Deutsche Sprache trifft modernen Tourismus: Internationales Symposium FALINAR

Kaschau/Košice macht in Europa nicht nur durch Kultur und Sport auf sich aufmerksam, auch die wissenschaftlichen Aktivitäten seiner Universitäten sind bemerkenswert. Eine davon, das von der EU unterstützte Projekt FALINAR, fand mit einem internationalen Symposium am 3. Oktober 2017 an der TU seinen offiziellen Abschluss. Die Ergebnisse des Projekts stehen Sprachinteressierten zur Verfügung.

FALINAR steht für „Produktion fachsprachlicher Online-Lehr- und Lerntools und ihre Nutzung für die Ausbildung in der Fachrichtung Reiseverkehr". Es ist ein gemeinsames Projekt des Lehrstuhls für Fremdsprachen der Technischen Universität Košice mit Partnereinrichtungen in Deutschland, Kroatien und Zypern.

Das Projektteam. Stehend von links: PhDr. Roman Sorger, PhD., Oľga Spišáková, PhDr. Jana Pavlovová, Csc.(alle TUKE), Doz. Petra Zagar-Sostaric, Prof. Dr. Aneta Stojic (beide Uni Rijeka) und Prof. Gerhard Wazel (IIK Jena). Vorn: Mgr. Marek Zvirinský, PhD. (TUKE)

Neue Reisegründe

Der Reiseverkehr oder Tourismus hat sich in den letzten Jahren, teilweise Jahrzehnten, gewandelt. Nicht nur gesunde Leute reisen, es wird gereist, um anderswo medizinische Dienste zu nutzen oder anzubieten.

Kurtourismus gibt es sicher schon lange, war aber eher den Reichen vorbehalten. Inzwischen wird Kur- und Rehabilitationstourismus von einem immer größeren Personenkreis genutzt.

Prof. Gerhard Wazel (IIK Jena) beim Vortrag.

Sprachen lernen für Reiseverkehr?

Wesentlich neuer sind der Tourismus für chirurgische Eingriffe, für Zahnbehandlung oder Pflegedienste. Dazu kommen heute Aspekte der Sicherheit im Reiseverkehr, die ebenfalls den für Reisen erforderlichen Wortschatz verändern. Dies alles muss eine moderne, fachbezogene Fremdsprachenausbildung berücksichtigen.

Die Lösung heißt FALINAR

Unter Leitung von PhDr. Jana Pavlovová, CSc. wurden zusammen mit dem Institut für Interkulturelle Kommunikation (IIK), das in Jena seinen Hauptsitz und weitere Standorte in Berlin, Erfurt und Ansbach hat, sowie dem für die Fremdsprachenausbildung verantwortlichen Institut der Universität Rijeka und dem Bios Life Long Learning Centre in Nikosia praktische Lösungen zum Fremdsprachenerwerb für den Tourismus erarbeitet.

Kern des Projektes ist ein modular strukturierter, auf die Bereiche Medizin, Sicherheit und Umwelt ausgerichteter Deutsch-Kurs als Kombination aus Online- und klassischem Lernen (Blended Learning). Die Lernmodule sind auf der Internetpräsenz der TU Košice für jeden Sprachinteressierten zugänglich: https://falinar.tuke.sk/ Dort findet man darüber hinaus auch die ebenfalls von der EU geförderten und erfolgreich abgeschlossenen Vorgängerprojekte TOURNEU und MIGKOMM-EU.

Anerkennung durch Gutachter

Nach dem Vorstellen des Projektes folgte die Wertung des Projektgutachters, Herrn PhDr. Martin Lachout, PhD. von der MUP Prag. Sein Urteil ließ keine Zweifel an der guten theoretischen Vorbereitung und der exzellenten Umsetzung des Projekts übrig. Wir gratulieren dem Team für die großartige Arbeit!

Dr. Heinz Schleusener